

Niederschrift

über die 34. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 26.11.2019
(10. Wahlperiode)

Tag es ordnung

	Seite
Öffentliche Sitzung	4
1 Einwohnerfragestunde	4
2 Maßnahmen hinsichtlich des LKW-Verkehrs in Meerbusch-Lank Vorlage: FB5/1035/2019	4
2.1 Resolution Nierster Bürgerverein vom 21.11.2019 zur Vermeidung von unzulässigem LKW-Verkehr in Nierst Vorlage: DezIII/0288/2019	6
2.2 Stellungnahme einiger Gewerbetreibenden zu Maßnahmen hinsichtlich des LKW-Verkehrs in Meerbusch Lank	7
3 Geschwindigkeitsbeschränkung auf dem Laacher Weg zwischen Römerstraße und Neusser Straße Vorlage: FB5/1057/2019	7
4 Haushaltsentwurf 2020 sowie Finanzplanung 2021 bis 2023	8
5 Anträge	36
6 Anfragen	36
7 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle	36
8 Termin der nächsten Sitzung 04. Februar 2020	37
9 Verschiedenes	37
9.1 Baustelle Bahnhof Osterath	37
9.2 Fällung von Bäumen am Weyergrafweg	37
9.3 Wurzelschäden Römerstraße	37

Sitzungsort: Bürgerhaus, Wittenberger Straße 21, 40668 Meerbusch-Lank, Raum 103 im 1. OG

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 22:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Leo Jürgens Ratsmitglied

von der CDU-Fraktion

Herr Herbert Becker Ratsmitglied Vertretung für Herrn Andreas Hoppe

Herr Hans Jürgen Denecke Ratsmitglied

Herr Claus Fischer Ratsmitglied

Herr Heinz Berend Jansen Ratsmitglied

Herr Franz-Josef Jürgens Ratsmitglied

Frau Gabriele Pricken Ratsmitglied

Herr Daniel Thywissen Ratsmitglied

von der SPD-Fraktion

Herr Dirk Banse Ratsmitglied

Herr Heinz Jürgen Kaden Ratsmitglied

Frau Heidemarie Niegeloh Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion

Herr Thomas Gabernig Ratsmitglied

Herr Wolfgang Hanke Sachkundiger Bürger Vertretung für Herrn Christian Welsch

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Christof Behlen Sachkundiger Bürger

Frau Barbara Neukirchen Ratsmitglied

von der Fraktion UWG/Freie Wähler

Herr Heinrich Peter Weyen Ratsmitglied Vertretung für Herrn Dieter Schmolli

von der Fraktion DIE LINKE und Piraten

Herr Marc Becker Ratsmitglied Vertretung für Herrn Andreas Wagner

Beratende Mitglieder

Herr Oswald Hepner Seniorenbeirat

von der Verwaltung

Herr Michael Assenmacher Techn. Beigeordneter

Herr Michael Betsch Bereichsleiter Servicebereich 11

Frau Dana Frey Dezernat III

Herr Daniel Hartenstein Fachbereich 5

Herr Detlev Horn Dezernat III

Herr Claus Klein Bereichsleiter Service Immobilien

Jens Kox

Herr Bernd Schautz SB 11

Herr Heiner Tümmers
Herr Matthias Unzeitig
Herr Christian Volmerich

Fachbereich 5
Bereichsleiter Fachbereich 5
Stadtkämmerer

Schriftführerin

Frau Anke Hartl

Fachbereich 5

es fehlen:

von der CDU-Fraktion

Herr Andreas Hoppe

Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion

Herr Christian Welsch

Ratsmitglied

von der Fraktion UWG/Freie Wähler

Herr Dieter Schmoll

Sachkundiger Bürger

von der Fraktion Die Linke und Piraten - Bau- und Umweltausschuss

Herr Andreas Wagner

Sachkundiger Bürger

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Jürgens stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde.

Er bittet die Ausschussmitglieder um Einverständnis zur Erweiterung der Tagesordnung. Unter TOP 2.1 liegt eine Bürgerresolution vor.

Außerdem liegt eine Stellungnahme einiger In der Loh ansässiger Unternehmer unter TOP 2.2 vor.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem einvernehmlich zu.

Der Ausschussvorsitzende verweist er auf die Tischvorlagen zu TOP 4 Haushaltsberatung. Die Veränderungsliste der Verwaltung und die Fraktionsanträge sind sortiert nach der Reihenfolge der vom Bau- und Umweltausschuss zu behandelnden Produkte. Er bittet darum, diese Reihenfolge zur besseren Übersicht einzuhalten.

Öffentliche Sitzung

1 Einwohnerfragestunde

Der Ausschussvorsitzende Jürgens erteilt Herrn Heckmann das Wort. Dieser stellt sich als Verantwortlicher eines In der Loh ansässigen Unternehmers vor. Er beschwert sich darüber, dass die Gewerbetreibenden nicht im Vorfeld über die geplanten Maßnahmen zur Unterbindung des LKW-Verkehrs in Lank informiert worden seien, obwohl sie – wie in der Stellungnahme unter TOP 2.2 dargestellt – betroffen seien. Technischer Beigeordneter Assenmacher erklärt, dass die Verwaltung in Gesprächen mit betroffenen Einwohnern und Unternehmern versuchen werde, einvernehmliche Lösungen zu finden.

Herr Wiedemann als Anwohner der Uerdinger Str. fragt, wie kontrolliert werden soll, welche LKW rechtmäßig und welche unrechtmäßig die Uerdinger Straße befahren. Technischer Beigeordneter Assenmacher teilt mit, dass zusammen mit der Polizei nach einer Lösung gesucht werde.

Michael Roth fragt, ob es eine Risikoanalyse gebe, in der untersucht wurde, in welcher Größenordnung LKW-Ausweichverkehr über die Nierster Straße Richtung Krefelder Hafen zu erwarten sei. Technischer Beigeordneter Assenmacher teilt mit, dass auch dieser Verkehr durch einen Blitzer in Nierst unterbunden würde.

2 Maßnahmen hinsichtlich des LKW-Verkehrs in Meerbusch-Lank Vorlage: FB5/1035/2019

Beschluss:

1. Der Bau- und Umweltausschuss beschließt zur Unterbindung des unzulässigen LKW-Verkehrs durch die Ortsdurchfahrt Lank die Finanzierung eines Blitzers, welcher vom Rhein-Kreis-Neuss in der Durchfahrtsverbotsstrecke zwischen Robert-Bosch-Straße und In der Loh betrieben und ausgewertet wird.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD	3		
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG/Freie Wähler	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten		1	
Gesamt:	16	1	0

2. Der Bau- und Umweltausschuss beauftragt die Verwaltung, die geplante Verkehrsführung sowie die damit verbundenen Umbaumaßnahmen und Beschilderungen in der Robert-Bosch-Straße mit den dort ansässigen Gewerbetreibenden zu erörtern, um ein Einvernehmen zu erzielen und das Ergebnis in der nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

3. Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, die Schäden am Kreisverkehr am Knotenpunkt Uerdinger Straße / Robert-Bosch-Straße durch eine Instandsetzung in seiner heutigen Lage zu beseitigen. Des Weiteren wird die Busspur ebenfalls instandgesetzt sowie eine Querungsmöglichkeit für den Rad- und Fußverkehr mit abgesenkten Bordsteinen mobilitätsgerecht geschaffen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD	3		
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG/Freie Wähler	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten		1	
Gesamt:	14	3	0

Nach dem Vortrag von Technischem Beigeordneten Assenmacher, schlägt Ratsherr Thywissen vor, den Beschlussvorschlag in drei Teile zu teilen. Er nimmt Bezug auf die Äußerungen der Gewerbetreibenden in der Loh und schlägt vor, dass die verkehrliche Regelung mit den ansässigen Firmen erörtert wird, um ein Einvernehmen zu erzielen.

Ratsfrau Niegeloh erkundigt sich bei Herrn Heckmann (s. Einwohnerfragestunde) nach seinen Befürchtungen bezüglich der vorgeschlagenen Verkehrsführung. Herr Heckmann erklärt, dass er selber keinen Fuhrpark unterhalte, sondern dass Speditionen bei ihm an- und ausliefern. Wenn die Ausfahrt aus der Robert-Bosch-Str. Richtung Krefeld unterbunden würde, bedeute das eine deutliche Beeinträchtigung für die Speditionen, die weiter in Richtung Norden fahren. Auch Ausnahmegenehmigungen würden kaum nützlich sein, da er nicht wisse, welche Fahrzeuge ihn beliefern oder Ware

abholen. Derartige Restriktionen könnten dazu führen, dass Lieferanten nicht mehr bereit seien, seinen Betrieb anzufahren. Langfristig sehe er durch diese Maßnahme und viele andere kleinere Änderungen, wie beispielsweise die Errichtung von Pollern oder die Beschilderung zum LKW-Durchfahrtsverbot, seine Gewerbetätigkeit erheblich eingeschränkt und insgesamt den Wirtschaftsstandort Meerbusch als unattraktiver. Seine Bereitschaft zu investieren sei fraglich.

Technischer Beigeordneter Assenmacher bietet an, in Gesprächen eine Lösung zu suchen, die einerseits die Interessen der Anwohner der Uerdinger Straße und andererseits die der Gewerbetreibenden berücksichtigt.

Im Ausschuss herrscht Einigkeit darüber, dass zunächst versucht werden soll, Einvernehmen zu erzielen und das Ergebnis im nächsten Ausschuss zu präsentieren.

2.1 Resolution Nierster Bürgerverein vom 21.11.2019 zur Vermeidung von unzulässigem LKW-Verkehr in Nierst **Vorlage: DezIII/0288/2019**

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, der Bürgeranregung zu folgen und – die Zustimmung des Rhein-Kreises Neuss vorausgesetzt – eine feststehende einseitig messende Verkehrsüberwachungsanlage (Blitzer) anzuschaffen und aufzustellen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD	3		
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG/Freie Wähler	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten		1	
Gesamt:	16	1	0

Der Ausschussvorsitzende erteilt Frau Appel als Vertreterin des Nierster Bürgervereins das Wort. Sie trägt vor, dass der LKW Verkehr in Nierst trotz des LKW-Verbotes zugenommen habe. Dafür nennt sie die in der Resolution aufgeführten Gründe.

Technischer Beigeordneter Assenmacher weist ausdrücklich darauf hin, dass der Rhein-Kreis Neuss der Errichtung des Blitzers zustimmen müsse, weil dort die Zuständigkeit für die Überwachung liege. Er erklärt, dass in Nierst ein Blitzer, der nur einseitig, also den LKW-Verkehr Richtung Krefeld überwache, ausreichend und damit nicht so teuer sei, wie der Blitzer in Lank. Dennoch werde die Verwaltung nach einem Deckungsvorschlag zur Finanzierung suchen.

Anmerkung der Schriftführerin: Die Zustimmung des Rhein-Kreises Neuss zur Auswertung liegt zwischenzeitlich vor.

2.2 **Stellungnahme einiger Gewerbetreibenden zu Maßnahmen hinsichtlich des LKW-Verkehrs in Meerbusch Lank**

Technischer Beigeordneter Assenmacher versichert, die Gewerbetreibenden zeitnah zu einem Gespräch einzuladen.

3 **Geschwindigkeitsbeschränkung auf dem Laacher Weg zwischen Römerstraße und Neusser Straße** **Vorlage: FB5/1057/2019**

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, die Beibehaltung der jetzigen Beschilderung, die eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 auf dem gesamten Laacher Weg zwischen Neusser Straße und der Römerstraße vorschreibt.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD	3		
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG/Freie Wähler	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	9	8	0

Ratsherr Thywissen weist darauf hin, dass zwar seitens der CDU-Fraktion großes Bedauern über die Meinung des zuständigen Richters, dass die Geschwindigkeitsbegrenzung über die gesamte Strecke nicht aufrecht erhalten bleiben sollte, herrsche, aber aufgrund der Aussichtslosigkeit, einen Rechtsstreit zu gewinnen, eine Beschränkung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf den Bereich vor dem Kindergarten sinnvoll sei.

Vertreter aller anderen Fraktionen und beratendes Mitglied Hepner sind der Meinung, es bei der bestehenden Beschilderung zu belassen und ein Urteil abzuwarten.

Ratsherr Becker bittet darum, dem Protokoll eine Zusammenstellung über die Maßnahmen, die für eine Tempo-30-Zone erforderlich sind und deren Kosten beizufügen.

Anmerkung der Schriftführerin: Die Zusammenstellung ist als Anlage beigelegt.

4 Haushaltsentwurf 2020 sowie Finanzplanung 2021 bis 2023

Vor Beginn der Haushaltsberatung äußert Ratsherr Marc Becker seinen Unmut und sein Unverständnis über das Schreiben des Kämmers an die Fraktionen, in dem er dazu aufgefordert habe, für alle zusätzlichen Ausgaben einen Deckungsvorschlag zu unterbreiten. Stadtkämmerer Volmerich erklärt, dass gemäß der Gemeindeordnung der Haushaltsplan ausgeglichen sein muss. Seine Absicht sei es, dass bei großen zusätzlichen Haushaltsplanansätzen, die den Haushaltsausgleich gefährden, die beantragende Fraktion sich Gedanken über deren Finanzierung machen sollte.

Zur Beratung liegen dem Bau- und Umweltausschuss vor:

- der Entwurf des Haushaltes 2018 sowie die Finanzplanung 2019 bis 2021,
- als Tischvorlagen:
 - Anträge der CDU-Fraktion,
 - Anträge der SPD-Fraktion,
 - Anträge der FDP-Fraktion,
 - Anträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
 - Anträge der Fraktion DIE LINKE und Piratenpartei,
 - Anträge der Fraktion UWG/Freie Wähler.

Die Fraktionsanträge wurden zwecks besserer Übersicht für die heutige Sitzung als Tischvorlage nach der Reihenfolge innerhalb der Haushaltsprodukte entsprechend dem Entwurf des Haushaltes geordnet und nummeriert.

Anmerkung der Schriftführerin: Die Fraktionsanträge nach Produkten und eine Veränderungsliste mit Berücksichtigung der heutigen Beschlüsse sind als Anlagen erkennbar. Dieser Liste sind auch die Haushaltskonten und die Veränderung der Ansätze zu entnehmen.

Während der anschließenden Beratungen ruft der Vorsitzende die Fraktionsanträge entsprechend der Produktfolge auf.

1. Dez III - Umwelt und Klimaschutz

1.1 **Produkt 110.537.010 – Abfallentsorgung, Seiten 569 – 576**

Nr. 1: UWG-Antrag zur Installation von Videokameras zur Kontrolle an wichtigen Containerstandorten

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG/Freie Wähler	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten		1	
Gesamt:	1	16	0

Technischer Beigeordneter Assenmacher weist darauf hin, dass die Installation von Videokameras aus datenschutzrechtlichen Gründen im öffentlichen Raum problematisch sei.

Nr. 2: SPD Antrag zum Bau weiterer unterirdische Wertstoffcontainer

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD	3		
FDP		2	2
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG/Freie Wähler		1	
Fraktion DIE LINKE und Piraten			1
Gesamt:	3	13	1

Technischer Beigeordneter Assenmacher berichtet, dass die Preise für unterirdische Wertstoffcontainer analog zu den Preisen 2019 nach wie vor sehr hoch seien. Auf die Frage von Ratsfrau Neukirchen, ob es noch Standorte gebe, die mit unterirdischen Containern versehen werden sollen, antwortet er, dass die Standorte Josef-Kohtes-Platz und Kemperallee noch offen seien. Dieses werde nachgeholt, sobald die Preise fallen.

1.2 Produkt 110.537.020 – DSD Duales System Deutschland, Seiten 577 - 582

Zu diesem Produkt liegt kein Antrag vor und es erfolgt keine Wortmeldung

1.3 Produkt 140.561.010 - Umweltschutz, Seiten 705 – 713

Nr. 3: Antrag Die Linke und Piraten zur Schaffung eines Förderprogramms für Umweltprojekte

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG/Freie Wähler	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	4	13	0

Nr. 4: Antrag der SPD zur Aufwendungen für die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes

Der Antrag wird zurückgezogen.

Technischer Beigeordneter Assenmacher und Ratsherr Thywissen bitten darum, dass konkrete Maßnahmen des Klimaschutzes benannt werden sollten. Ratsherr Banse erwähnt beispielhaft eine Baumbepflanzung an der Brucknerstraße. Frau Frey berichtet, dass ein Büro zurzeit das Klimaanpassungskonzept erarbeite, in dem konkrete Maßnahmen für Meerbusch vorgeschlagen werden. Die Ergebnisse liegen zu Beginn des Jahres 2020 vor. Im Jahr 2021 könne mit der Umsetzung konkreter Maßnahmen begonnen werden.

Nr. 5: Antrag UWG zum Bau und Entwurf von Insektenhotels durch Schülerinnen und Schüler

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG/Freie Wähler	1	1	
Fraktion DIE LINKE und Piraten		1	
Gesamt:	3	15	0

Ratsherr Thywissen gibt zu bedenken, dass derartige Maßnahmen durch die Schulbudgets abgedeckt seien.

Nr. 6: Antrag Die Linke und Piraten zu Lärmschutzmaßnahmen aus den Ergebnissen des Lärmgutachtens

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD	3		
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG/Freie Wähler	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	7	10	0

Ratsherr Marc Becker erklärt, dass es aufgrund des Beschlusses des Lärmaktionsplans konsequent sei, Mittel zur Umsetzung von Lärmschutzmaßnahmen zur Verfügung zu stellen. Nachdem Technischer Beigeordneter Assenmacher und Ratsherr Thywissen um Konkretisierung gebeten haben, schlägt Ratsfrau Neukirchen vor, den Antrag Nr. 8 umzuformulieren, in dem Mittel für Lärmschutzfenster oder –wälle an besonders belasteten Orten vorgesehen werden. Ratsherr Marc Becker schlägt zusätzlich einen Sperrvermerk vor.

Nr. 7: Antrag Bündnis 90/Die Grünen zur Bezuschussung von E-Lastenrädern

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG/Freie Wähler			1
Fraktion DIE LINKE und Piraten		1	
Gesamt:	2	14	1

Anmerkung der Schriftführerin: Eine Zusammenstellung, welche Förderungen für E-Lastenräder zur Verfügung stehen ist als Anlage beigefügt.

Nr. 8: Antrag Bündnis 90/Die Grünen zur Errichtung und Bezuschussung von Lärmschutzmaßnahmen

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD	3		
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG/Freie Wähler	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	7	10	0

2. DEZ III – Service Immobilien

2.1 Produkt 010.111.140 - Technisches Gebäudemanagement, Seiten 165 – 178

Nr. 9: CDU Antrag zur Sanierung der WC-Anlagen der Bürgerräume Nierst.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD	3		
FDP			2
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG/Freie Wähler	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten		1	
Gesamt:	14	1	2

Ratsherr Gabernig erkundigt sich nach dem Alter und Zustand der Toilettenanlage der Bürgerräume in Nierst. Herr Klein erklärt, dass die Toilettenanlagen aus den 60er Jahren stammen und sanierungsbedürftig aber funktionsfähig seien. Vor dem Hintergrund des Haushaltsausgleichs sei es nötig gewesen, nach Prioritäten einzelner Maßnahmen abzuwägen.

Hier seien, nach Einschätzung der Verwaltung, andere Maßnahmen dinglicher zu finanzieren gewesen. Herr Klein macht darauf aufmerksam, dass die Maßnahme mit Kosten von 130.000 € veranschlagt sei, laut Antrag aber nur 100.000 € bereit gestellt werden sollen.

Nr. 10: Antrag Bündnis 90/Die Grünen zu Dachsanierungen Mataré-Gymnasium und Meerbusch-Gymnasium.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD	3		
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG/Freie Wähler			1
Fraktion DIE LINKE und Piraten			1
Gesamt:	5	10	2

Herr Klein erklärt, dass auch diese Maßnahmen zugunsten des Haushaltsausgleichs auf spätere Jahre verschoben worden seien. Aktuell seien die Dächer am Mataré- und am Meerbusch Gymnasium dicht. Sollte es dort nächstes Jahr Probleme geben, werden die Reparaturen aus dem Konto 010 111 140 5215 0000 - Instandhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen- finanziert.

Nr. 11: Antrag Die Linke und Piraten zur Umstellung auf 100% erneuerbare Energiequellen für kommunale Gebäude.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD	3		
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG/Freie Wähler	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	7	10	0

Ratsherr Marc Becker trägt den Antrag vor und erkundigt sich nach dem Termin des Klimagipfels. Dieser sei am 09.06.2020 erklärt Technischer Beigeordneter Assenmacher.

Ratsherr Becker fragt, wie weit die Prüfung der kommunalen Gebäude im Hinblick auf die Möglichkeiten der Umstellung auf erneuerbare Energien sei. Herr Klein zählt einige Maßnahmen auf, die bereits abgeschlossen sind und weist auf einen Haushaltsansatz in Höhe von 60.000 € beim Konto 701012045 (Seite 167) für eine weitere Photovoltaik-Anlage hin.

Ratsherr Thywissen geht davon aus, dass die Möglichkeiten der Umstellung bei allen Maßnahmen geprüft werde und entsprechende Kosten mit eingeplant und veranschlagt werden.

Ratsherr Becker erkundigt sich danach, wie viele städtische Gebäude klimaneutral betrieben werden. Herr Klein weist darauf hin, dass es unter betriebswirtschaftlichen Aspekten quasi ausgeschlossen sei, Bestandsgebäude klimaneutral zu betreiben. Durch betriebstechnische Optimierungen sei lediglich

eine Reduzierung des CO₂ Ausstoßes möglich. Selbst ein sehr gut gedämmter Neubau, wie der dem Ausschuss zuletzt vorgestellte Kindergarten Mataré, sei nicht klimaneutral.

Nr. 12: Antrag SPD zum Ausbau und Prüfung Geothermie bei städtischen Gebäuden.

Nach der vorherigen Diskussion zu Antrag Nr. 11 wird der Antrag zurückgezogen.

Nr. 13: Antrag FDP zur Aufgabe der Maßnahme Erneuerung des Eingangsbereichs Forum Wasserturm

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG/Freie Wähler		1	
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	5	12	0

Nr. 14: Antrag SPD zum Neubau Bürgerhaus Osterath

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD	3		
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG/Freie Wähler		1	
Fraktion DIE LINKE und Piraten		1	
Gesamt:	3	14	0

Technischer Beigeordneter Assenmacher berichtet, dass ein externes Büro beauftragt sei, zusammen mit den potentiellen Nutzern eine Machbarkeitsstudie und Bedarfsanalyse zu erstellen. Derzeit sei es für eine Veranschlagung im Haushalt zu früh, da das Ergebnis noch abzuwarten sei. Ratsfrau Niege-
loh ist der Meinung, dass das Bürgerhaus als Zukunftsprojekt im Haushalt abgebildet sein solle.

Nr. 15: Antrag SPD zu Planungskosten für eine neue Sporthalle

Nachdem Stadtkämmerer Volmerich darauf hinweist, dass die für 2019 veranschlagten Mittel im Rahmen des Jahresabschlusses als Haushaltsrest auf das Jahr 2020 übertragen werden, wird der Antrag zurückgezogen

Nr. 16: Antrag SPD zu Planungskosten für eine neue Mensa in der Eichendorffsschule

Der Antrag wird an den Ausschuss für Schule und Sport verwiesen.

Nr. 17: Antrag FDP zum Neubau Feuerwehr Osterath

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen	1		
UWG/Freie Wähler	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	5	11	0

Technischer Beigeordneter Assenmacher erläutert, dass die Standortsuche noch nicht abgeschlossen sei. Die Erreichbarkeit und Ausrückzeit am Standort Insterburger Straße seien schlecht.

Nr. 18: Antrag CDU zur Sanierung Teloy-Mühle

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD	3		
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG/Freie Wähler	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten		1	
Gesamt:	16	1	0

Ratsherr Gabernig schlägt vor, zu prüfen, ob bzgl. der Toilettenanlage eine gemeinsame Lösung mit der Pastor-Jacobs-Schule sinnvoll sein könnte.

Ratsherr F.J. Jürgens erläutert, dass die Verwaltung im 1. Quartal 2020 prüfen solle, welche Sanierungsmaßnahmen nötig seien und die Höhe der Kosten beziffern.

Ratsfrauen Neukirchen und Niegeloh bitten darum, darauf zu achten, dass bei einer Sanierung der Toilettenanlage auch eine behindertengerechte Toilette eingeplant wird.

Herr Klein erklärt, dass die Teloy-Mühle ein unter Denkmalschutz stehendes historisches Gebäude sei. Die Situation mit den derzeit im Keller liegenden Toiletten sei schwierig für ältere Personen. Ein Anbau sei aus denkmalschutzrechtlichen Gründen nicht möglich. Die vorhandenen Toiletten bedürften einer neuen äußeren Feuchtigkeitsisolierung und einer anschließenden Renovierung im Inneren. Ergänzend sei vorstellbar, den Verbindungsgang der Pastor-Jacobs-Schule abzureißen, an gleicher Stelle eine Mensa, eine Küche und eine Toilette zu bauen. Diese Toilette könne dann auch von Besuchern der Teloy-Mühle mit genutzt werden.

Nr. 19: Antrag SPD zum Bau von Sozialwohnungen /Übergangsheimen

Der Antrag wird an den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss verwiesen.

Nr. 20: Antrag Die Linke und Piraten zur Einrichtung öffentlicher Toiletten

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD	3		
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG/Freie Wähler		1	
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	4	13	0

2.2 Produkt 010.111.150 - Infrastruktur und kaufmännisches Gebäudemanagement, Seiten 179 – 184

Es liegen keine Anträge zu diesem Produkt vor.

3. DEZ III – Servicebereich 11

3.1 **Produkt 010.111.080 - Serviceleistungen Baubetriebshof, Seiten 123 – 137**

Nr. 21: Antrag FDP zu Ersatzpflanzungen von Straßenbäumen

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD	3		
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG/Freie Wähler	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	9	8	0

Nr. 22: Verwaltung: Laut Beschluss des Bau- und Umweltausschusses am 12.11.2019 werden in den Jahren 2020 – 2023 zusätzliche Mittel für die Anlage von naturnahen Flächen bereitgestellt (s. Nr. 34). Hier geht es um die Einsparung dieser Mittel an anderer Stelle. Kto. 010 111 080 5241 0000.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Nr. 23: Antrag Die Linke und Piraten zur Reduzierung der Kosten für die Bewirtschaftung von Baumscheiben

Der Antrag wird an den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss verwiesen.

Nr. 24: Antrag die Linke und Piraten zur Ansatzreduzierung durch Freigabe von Flächen für Urban Gardening

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD	3		
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG/Freie Wähler	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	7	10	0

Nr. 25: Antrag UWG/Freie Wähler zur Bepflanzung von Baumscheiben mit insektenfreundlichen Blühpflanzen

Der Antrag wird an den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss verwiesen.

Nr. 26: Antrag FDP zur Streichung der Mittel für die Erfüllung von Bürgerwünschen (konsumtiv)

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD	3		
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG/Freie Wähler	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten		1	
Gesamt:	6	11	0

Nr. 27: Antrag FDP zur Streichung der Mittel für die Erfüllung von Bürgerwünschen (investiv)

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG/Freie Wähler	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten		1	
Gesamt:	3	14	0

Nr. 28: Antrag CDU zur Streichung des Ansatzes für den Steiger und zur Prüfung der Vergabe der Unterhaltung der Straßenbeleuchtung an die Stadtwerke Meerbusch

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD		3	
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG/Freie Wähler	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten		1	
Gesamt:	11	6	0

Nr. 29: Antrag Linke/Piraten zur Anschaffung zusätzlicher Ruhebänke und Mülleimer

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG/Freie Wähler		1	
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	1	16	0

Nr. 30: Verwaltung: Korrektur VE-Ansatz Spielplatz Am Pützhof

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Nr. 31: Antrag der SPD: Bau einer Skater- und Bikeranlage

Dieser Antrag wird an den Ausschuss für Schule und Sport verwiesen.

Nr. 32: Verwaltung: Korrektur VE-Ansatz Leichtathletikanlage Krähenacker

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Nr. 33: Antrag der SPD zur Sanierung von Radabstellanlagen an Schulen

Frau Frey berichtet, dass für 2020 der Bedarf an den Schulen abgefragt worden sei. Bis auf eine Schule seien aller Schulleiter gegen Überdachungen der Radabstellanlagen, da sie befürchten, dass sich dann dort Personen versammeln und die Anlage vermüllen. Eine Überdachung würde ca. 300.000 € kosten.

Nach den Ausführungen von Frau Frey wird der Antrag zurückgezogen.

3.2 Produkt 130.551.010 - Unterhaltung von Grün- und Forstflächen, Seiten 679 - 686

Nr. 34: Verwaltung: Laut Beschluss des Bau- und Umweltausschusses vom 12.11.2019 werden in den Jahren 2020 – 2023 zusätzliche Mittel für die Anlage von naturnahen Flächen bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Nr. 35: Antrag die Linke und Piraten zur zusätzlichen Anlage naturnaher Flächen.

Der Antrag wird zurückgezogen.

Nr. 36: Antrag Bündnis 90/Die Grünen zur Veranschlagung der Mittel für die am 12.11.2019 beschlossene Anlage naturnaher Flächen.

Der Antrag wird wegen der bereits durch die Verwaltung vorgelegte Veränderung Nr. 34 zurückgezogen.

Nr. 37 Antrag UWG/Freie Wähler zur Streichung der Ausgleichsmaßnahmen B-Plan 281

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG/Freie Wähler	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	4	13	

Nr. 38 Antrag FDP zur Streichung der Ausgleichsmaßnahmen B-Plan 281

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG/Freie Wähler	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	4	13	

Nr. 39: Antrag SPD zur Anschaffung von Ruhebänken für den Kunstpark Latumer See und den Mataré Kunstweg

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD	3		
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen		1	1
UWG/Freie Wähler	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten			1
Gesamt:	6	9	2

Nr. 40: Antrag CDU zur Errichtung öffentlicher Grillplätze in Osterath und Lank.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD	3		
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG/Freie Wähler	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	15	2	0

Nr. 41: Antrag SPD zur Anlage eines Schaugartens zur Beratung zum Rückbau von Schotterflächen in Vorgärten.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD	3		
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG/Freie Wähler		1	
Fraktion DIE LINKE und Piraten		1	
Gesamt:	3	14	0

Nr. 42: Antrag CDU zur Errichtung eines Rundwanderweges um Lank-Latum

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
SPD		3	
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG/Freie Wähler		1	
Fraktion DIE LINKE und Piraten		1	
Gesamt:	8	9	0

Nr. 43: Antrag CDU zur Errichtung eines Naherholungsgebietes Schmitz-Seen

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ratsherr Fischer erklärt seine Befangenheit und verlässt den Raum.

Frau Frey berichtet, dass die Schmitz-Seen in Privatbesitz seien, jedoch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht worden seien.

Technischer Beigeordneter Assenmacher erklärt, dass es bisher keine Kaufanfrage oder Gespräche mit dem Eigentümer gegeben habe.

Ratsherr Thywissen hält es für sinnvoll, in Kontakt mit dem Eigentümer zu treten, um in Abstimmung mit ihm die weiteren Schritte zu erörtern. Der Ansatz könne mit einem Sperrvermerk versehen werden, solange nicht geklärt sei, ob ein Gestattungsvertrag oder Kauf möglich wäre.

Nr. 44: Antrag Bündnis 90/Die Grünen zur Sanierung des Wanderwegs zwischen Kreuzwildweg und Bergfeld.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG/Freie Wähler		1	
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	3	14	0

Nr. 45: Antrag Bündnis 90/Die Grünen zur Herstellung eines Fußweges vom Wienenweg zum Kamperweg

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG/Freie Wähler	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	4	13	0

Nr. 46: Antrag UWG/Freie Wähler zur Aufforstung eines Mischwaldes.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
SPD		3	
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen	1		
UWG/Freie Wähler	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten		1	
Gesamt:	2	13	0

3.3 Produkt 130.553.010 - Friedhofs- und Bestattungswesen, Seiten 687 - 694

Nr. 47: Antrag FDP zur Reduzierung des Kostendeckungsgrades auf 75%

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD	1	2	
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG/Freie Wähler		1	
Fraktion DIE LINKE und Piraten		1	
Gesamt:	3	14	0

Nr. 48 Verwaltung: Auflösung Sonderposten für den Gebührenaussgleich

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Nr. 49: Antrag SPD zur Aufstellung von Bänken vor den Friedhofskapellen

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD	3		
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG/Freie Wähler			
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	8	8	

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Nr. 50: Antrag Bündnis 90/Die Grünen zur Anschaffung von zwei Elektromobilen

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG/Freie Wähler			
Fraktion DIE LINKE und Piraten			1
Gesamt:	2	13	1

4. DEZ III – Fachbereich 5

4.1 **Produkt 110.538.010 - Stadtentwässerung, Seiten 583 - 604**

Nr. 51: Antrag FDP zur Absenkung des kalkulatorischen Zinssatzes auf 5%

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG/Freie Wähler		1	
Fraktion DIE LINKE und Piraten		1	
Gesamt:	2	15	0

Nr. 52: Verwaltung: Korrektur VE-Ansatz Instandsetzungen Stadtentwässerung 711002008

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Nr. 53: Antrag Die Linke und Piraten zur Energiegewinnung aus Klärschlamm und zur Energieerzeugung durch Turbinen

Herr Unzeitig erläutert, dass derartige Maßnahmen bereits geprüft worden seien. In Bezug auf die Turbinen an Orten, an denen viel Wasser anfällt, oft keine Abnehmer sind und anders herum an denen mit vielen Abnehmern zu wenig Wasser vorhanden ist.

Ratsherr Becker bittet darum, dass diese Themen im Auge behalten werden und zieht den Antrag zurück.

Nr. 54: Antrag UWG/Freie Wähler zur Streichung der Maßnahme Erschließung Auf dem Kamp

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG/Freie Wähler	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	4	13	0

Nr. 55: Verwaltung: Korrektur VE-Ansatz Sanierung Pestalozzistr. / Görresstr.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Nr. 56: Antrag UWG/Freie Wähler zur Streichung der Maßnahme der Kanalnetzerweiterung auf dem Kamp (B-Plan 281)

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG/Freie Wähler	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	4	13	0

Nr. 57: Verwaltung: Korrektur VE-Ansatz Sanierung Giesenender Kirchweg

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Nr. 58: Verwaltung: Korrektur VE-Ansatz Erneuerungsmaßnahmen in Sonderbauwerken

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

4.2 Produkt 120.541.010 - Straßen, Wege, Plätze, Seiten 609 – 634

Nr. 59: Antrag Bündnis 90/Die Grünen zur Umstellung von Lichtsignalanlagen auf Vorrang für Busse

Nach dem Hinweis darauf, dass fast alle Lichtsignalanlagen in der Zuständigkeit von Straßen NRW liegen, wird der Antrag zurückgezogen.

Nr. 60: Antrag FDP zur Streichung des Mobilitätskonzeptes

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG/Freie Wähler		1	
Fraktion DIE LINKE und Piraten		1	
Gesamt:	2	15	0

Nr. 61: Antrag SPD zur Optimierung der Ampelschaltungen für Busse auf Hauptverkehrsstraßen

Der Antrag wurde zurückgezogen.

Nr. 62: Antrag Bündnis 90/Die Grünen zur Aufstellung von Schildern und Bodenmarkierungen für den Radverkehr.

Nachdem Herr Unzeitig erklärt, dass derartige Maßnahmen aus den bereits veranschlagten Mitteln finanziert werden können, wird der Antrag zurückgezogen.

Nr. 63: Antrag FDP zur Streichung der Ansätze für Bürgeranregungen

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG/Freie Wähler		1	
Fraktion DIE LINKE und Piraten		1	
Gesamt:	2	15	0

Nr. 64: Antrag Bündnis 90/Die Grünen zur Fortführung der Fahrradspur von Josef-Tovornik-Straße bis Kaiserswerther Straße und von Kaiserswerther Straße bis zum Kreisverkehr Wittenberger Straße.

Ratsherr Thywissen schlägt vor, über die beiden Abschnitte getrennt abzustimmen. Die Ausschussmitglieder sind damit einverstanden.

1. Fortführung des Schutzstreifens für Radfahrer auf der Josef-Tovornik-Straße ab Gonellastraße bis zur Kaiserswerther Straße

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

2. Fortführung des Schutzstreifens für Radfahrer auf der Nierster Straße von Kaiserswerther Straße bis zum Kreisverkehr Wittenberger Straße

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD	3		
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG/Freie Wähler	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	9	8	0

Nr. 64a: Antrag der Linken und Piraten zur Erschließung der P+R Anlage Haus Meer durch einen Radweg von der Meerbuscher Straße aus.

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD	3		
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG/Freie Wähler	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	7	10	0

Nach einer Diskussion bestand unter den Ausschussmitgliedern Einigkeit darüber, den Ansatz lediglich um 10.000 € zu erhöhen und die Verwaltung mit der Prüfung zu beauftragen.

Nr. 65: Antrag SPD: Grundsanierung Fahrradweg zwischen Bovert und Haus Meer

Nachdem Technischer Beigeordneter Assenmacher erklärt, dass der Radweg in der Zuständigkeit von Straßen NRW liege, wird der Antrag zurückgezogen.

Nr. 66: SPD Antrag zum Aufbau von Fahrradbügeln an allen Haltestellen

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD	3		
FDP	1		
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG/Freie Wähler	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	8	8	0

Der Antrag ist abgelehnt.

Nr. 67: Antrag Die Linke und Piraten zur Begrünung von Wartehallen

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD	1	2	
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen		1	1
UWG/Freie Wähler		1	
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	2	14	1

Nr. 68: Antrag FDP zur Reserve von zusätzlichen unvorhersehbaren Ausgaben bei der Unterführung Osterath

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG/Freie Wähler	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	6	11	

Nr. 69 und 70: Anträge UWG/Freie Wähler zur Streichung der Maßnahmen B-Plan 281, Erschließung Auf dem Kamp und Lärmschutzwand A57/Baugebiet auf dem Kamp

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG/Freie Wähler	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten		1	
Gesamt:	3	14	0

Nr. 71: Antrag Bündnis 90/Die Grünen zur Streichung der Maßnahme „Umbau Einmündung Meyerweg/Mollsfeld“

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG/Freie Wähler	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	4	13	0

Nr. 72: Verwaltung: Reduzierung der Gesamtkosten aufgrund Beschluss TOP 2, Umbau Kreisverkehr Uerdinger Straße/Robert-Bosch-Straße

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Nr. 73, 74 und 77: Antrag Die Linke und Piraten, CDU und SPD zur Umgestaltung Dr.-Franz-Schütz Platz

Nach kurzer Diskussion wird über den Vorschlag von Ratsherrn Thywissen, die Anträge an den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss zu verweisen, abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD	3		
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen			1
UWG/Freie Wähler	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	13	2	1

Nr. 75: Antrag FDP zu Planungskosten für die Errichtung einer Fahrradabstellanlage im Silo an der Ladestraße

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD	3		
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen		1	
UWG/Freie Wähler	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	7	9	0

Technischer Beigeordneter Assenmacher schlägt vor, das Handlungskonzept Osterath abzuwarten. Daraufhin ändert Ratsherr Gabernig den Antrag insofern, als dass der beantragte Ansatz mit einem Sperrvermerk versehen werden soll.

Nr. 76: Antrag Die Linke und Piraten zur Errichtung öffentlicher Paketboxen

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG/Freie Wähler		1	
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	1	16	0

Nr. 78: Antrag Die Linke und Piraten zur Errichtung und Unterhaltung von Trinkbrunnen durch die Stadtwerke Meerbusch

Der Antrag wird zurückgezogen

4.3 Produkt 120.541.020 - Straßenbeleuchtung, Seiten 635 – 650

Nr. 79: Antrag FDP zu einem Gutachten zur Nutzung der Straßenlaternen für W-Lan und Smart-City Anwendungen.

Ratsherr Gabernig verweist auf den Beschluss zu Nr. 28 (Prüfauftrag Auslagerung der Straßenbeleuchtung an die Stadtwerke) und schlägt vor, das Ergebnis abzuwarten. Daraufhin wird der Antrag zurückgezogen.

Nr. 80: Verwaltung: Korrektur VE-Ansatz Straßenbeleuchtung Allgemein

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Nr. 81: Antrag Die Linke und Piraten zur Verbesserung der Ladeinfrastruktur durch sogenannte „Schnarchlader“ an LED Straßenlaternen.

Ratsherr Thywissen schlägt vor, auch hierfür das Ergebnis des Prüfauftrages zur Auslagerung der Straßenbeleuchtung abzuwarten. Daraufhin wird der Antrag zurückgezogen.

Nr. 82: Antrag UWG/Freie Wähler zur Streichung der Maßnahme „Erschließung Auf dem Kamp“ B-Plan 281.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG/Freie Wähler	1	1	
Fraktion DIE LINKE und Piraten		1	
Gesamt:	3	15	0

Nr. 83: Antrag SPD zur Fahrradwegbeleuchtung von Strümp Bergfeld bis Übergang Stadtbahn

Nach dem Hinweis von Technischem Beigeordneten Assenmacher, dass dieses in der Zuständigkeit von Straßen NRW liege, wird der Antrag zurückgezogen.

4.4 Produkt 120.545.010 - Straßenreinigung, Seiten 651 – 658

Nr. 84: Verwaltung: Korrektur VE-Ansatz Erwerb von Vermögensgegenständen >410 €,

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

4.5 Produkt 120.546.010 - Parkraumbewirtschaftung, Seiten 665 - 672

Es liegen keine Anträge vor.

4.6 Produkt 120.547.010 - ÖPNV, Seiten 565 – 571

Nr. 85: Antrag Bündnis 90/Die Grünen zur Beleuchtung der Bussteige 3, 5 und 6, Haltestelle Haus Meer.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Herr Unzeitig erklärt, dass für diese Maßnahme 5.000 € ausreichen. Der Antrag wird entsprechend umformuliert.

Nr. 86 und 87: Anträge UWG/Freie Wähler und Die Linke und Piraten zur Einführung eines 365 € Tickets

Die Anträge werden an den Ausschuss für Planung und Liegenschaften verwiesen.

4.7 Produkt 130.555.010 - Wirtschaftswege, Seiten 695 - 702

Nr. 88: Antrag Bündnis 90/Die Grünen zur Teil-Sperrung des Kreuz-Wildweges zur Unterbindung des unzulässigen motorisierten Individualverkehrs.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP		1	1
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG/Freie Wähler		1	
Fraktion DIE LINKE und Piraten			1
Gesamt:	2	13	2

Nr. 89: Antrag Bündnis 90/Die Grünen zur Verschiebung der Sanierung Wirtschaftsweg Vorstenberg. Der Ansatz wird mit einem Sperrvermerk versehen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Nr. 90: Antrag Bündnis 90/Die Grünen Streichung der Maßnahme Sanierung Rheinfeldweg wegen untergeordneter Bedeutung.

Der Antrag wird an den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss verwiesen.

Nr. 91: Antrag UWG/Freie Wähler zur alleeartigen Bepflanzung entlang des Mönkesweges von der Haltestelle Boverth bis zum Meerbusch Gymnasium.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD	3		
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	9	8	0

Gesamtbeschluss über die Produkte des Bau- und Umweltausschusses:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz – und Wirtschaftsförderungsausschuss, den Entwurf des Haushalts 2020 für alle der in seiner Zuständigkeit liegenden Produkte, einschließlich der dazu gefassten Beschlüsse und den Veränderungsvorschlägen der Verwaltung, dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD		3	
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG		1	
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	11	6	0

5 Anträge

Es liegen keine zusätzlichen Anträge vor.

6 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

7 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle

Frau Frey berichtet, dass der Wertstoffhof folgende neue Öffnungszeiten habe:

Dienstag bis Freitag von 9:30 bis 18:00 Uhr und Samstag von 9:00 bis 14:00 Uhr.

Dies bedeute eine Ausweitung der Öffnungszeiten um vier Stunden pro Woche. Der Stadt Meerbusch entstünden hierdurch keine zusätzlichen Kosten.

8 Termin der nächsten Sitzung 04. Februar 2020

9 Verschiedenes

9.1 Baustelle Bahnhof Osterath

Ratsfrau Niegeloh fragt, ob die Baustelle am Bahnhof Osterath schon abgenommen sei.

Herr Unzeitig berichtet, dass es Verzögerungen aufgrund der Witterung gegeben habe.

9.2 Fällung von Bäumen am Weyergrafweg

Ratsfrau Niegeloh fragt nach dem Grund für die Fällung von zwei großen Bäumen am Weyergrafweg.

Herr Betsch teilt mit, dass städtische Bäume nicht betroffen sind und daher keine Kenntnisse über den Grund der Fällungen vorliegen.

9.3 Wurzelschäden Römerstraße

Ratsherr kaden berichtet von Wurzelschäden aufgrund der Plantanen auf der Römerstraße in Höhe von Aldi.

Meerbusch, den 12. Dezember 2019

Leo Jürgens
Ausschussvorsitzender

Anke Hartl
Schriftführer/in